



Konzernhalbjahresfinanzbericht

H1/2019

Wir gestalten Zukunft.
Mit Innovation und Präzision.

AIXTRON

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Finanzlage

In Mio. EUR	H1 2019	H1 2018	+/-	Q2 2019	Q1 2019	+/-
Auftragseingang	98,3	154,3	-36%	44,7	53,6	-17%
Auftragsbestand (nur Anlagen)	110,1	138,3	-20%	110,1	125,7	-12%
Umsatzerlöse	132,0	117,6	12%	63,3	68,7	-8%
Bruttoergebnis	52,6	50,6	4%	25,9	26,7	-3%
%	40%	43%	-3 pp	41%	39%	2 pp
EBIT	19,1	12,0	59%	9,3	9,7	-4%
%	14%	10%	4 pp	15%	14%	1 pp
Nettogewinn	15,8	16,0	-1%	7,3	8,5	-14%
%	12%	14%	-2 pp	12%	12%	0 pp
Free Cashflow	-4,9	-12,7	61%	12,6	-17,5	172%

Kennzahlen Bilanz

In Mio. EUR	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Vorräte	81,8	73,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28,0	40,1
Liquide Mittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte	258,9	263,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,2	27,8
Erhaltene Anzahlungen	38,9	53,3
Eigenkapital	446,3	429,6
Eigenkapitalquote	85%	80%

Kennzahlen Aktie

In EUR	H1 2019	H1 2018
Schlusskurs (Periodenende)	8,36	11,14
Höchstkurs der Periode	10,67	19,27
Tiefstkurs der Periode	7,67	10,76
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	112.927.320	112.924.730
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio.	943,8	1.258,0
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	0,14

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	2
GESCHÄFTSVERLAUF	4
ZWISCHENLAGEBERICHT	6
Geschäftstätigkeit und Strategie	6
Wirtschaftsbericht	7
Gesamtwirtschaft	7
Branchenentwicklung	7
Ertragslage	9
Auftragsentwicklung	9
US-Dollarentwicklung	10
Umsatzentwicklung	10
Ergebnisentwicklung	11
Finanz- und Vermögenslage	13
Cashflow	14
Chancen und Risiken	14
Ausblick	16
ZWISCHENABSCHLUSS	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	17
Sonstiges Konzernergebnis der Periode (ungeprüft)	17
Konzernbilanz (ungeprüft)	18
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)	20
ERLÄUTERENDE ANGABEN	21
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
Segmentberichterstattung	22
Aktioptionsprogramme	22
Mitarbeiter	23
Vorstand und Aufsichtsrat	23
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	23
Nachtragsbericht	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Zukunftsgerichtete Aussagen	25

GESCHÄFTSVERLAUF

Kennzahlen des ersten Halbjahres im Rahmen der Prognose

Der Auftragseingang blieb im ersten Halbjahr 2019 wie erwartet insbesondere im Bereich der Optoelektronik hinter dem Vorjahreswert zurück. Unsere Kunden zeigten vor dem Hintergrund des anhaltenden Handelsstreits zwischen den USA und China eine verstärkte Zurückhaltung, in die Erweiterung ihrer Produktionskapazitäten zu investieren. Trotz dieser Entwicklung bewegen sich die Kennzahlen des ersten Halbjahres voll im Rahmen der Jahresprognose.

Der **Auftragseingang** des zweiten Quartals belief sich auf EUR 44,7 Mio. (H1/2019: EUR 98,3 Mio.). Der **Anlagenauftragsbestand** lag zum 30. Juni 2019 bei EUR 110,1 Mio. Die Marktentwicklungen eines steigenden Einsatzes von Lasern für die 3D Sensorik und die optische Datenübertragung, eines fortschreitenden Ausbaus des 5G Netzwerks und eines zunehmenden Einsatzes energieeffizienter Leistungselektronik bleiben positiv und durch die derzeitigen geopolitischen Spannungen nur kurzfristig betroffen.

Der weiterhin starke US Dollar zum Euro führte zu einer positiven Entwicklung der Umsätze und des Bruttoergebnisses. Diese Effekte konnten die gegenläufigen Margeneffekte durch den höheren Anteil von LED-Anlagen am Umsatz ausgleichen. Aufgrund planmäßiger Auslieferungen lagen die **Umsatzerlöse** in Q2/2019 mit EUR 63,3 Mio. (H1/2019: EUR 132,0 Mio.) um rund 8% unter denen des Vorquartals (Q1/2019: EUR 68,7 Mio.). Das **Bruttoergebnis** in Q2/2019 betrug EUR 25,9 Mio. bei einer **Bruttomarge** von 41% (Q1/2019: EUR 26,7 Mio.; 39%). Die **Betriebskosten** in Q2/2019 sanken im Vergleich zum Vorquartal leicht auf EUR 16,6 Mio. (Q1/2019: EUR 17,0 Mio., was in einem operativen Ergebnis (EBIT) von EUR 9,3 Mio. (Q1/2019: EUR 9,7 Mio.; 14%) bei einer **EBIT Marge** von 15% resultierte. Das **Nettoergebnis** belief sich auf EUR 7,3 Mio. (Q1/2019: EUR 8,5 Mio.).

Der **Free Cashflow** in Q2/2019 lag bei EUR 12,6 Mio. (Q1/2019: EUR -17,5 Mio.).

AIXTRON verfügte zum 30. Juni 2019 über **liquide Mittel** in Höhe von EUR 258,9 Mio. Damit lagen diese leicht unter dem Niveau zum 31. Dezember 2018 aber über dem Wert zum 31. März 2019 (31. Dezember 2018: EUR 263,7 Mio.; 31. März 2019: EUR 247,9 Mio.).

Der Vorstand bestätigt seine **Jahresprognose**, wonach im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in einer Bandbreite zwischen EUR 260 Mio. und EUR 290 Mio. und Auftragseingänge zwischen EUR 220 und EUR 260 Mio. erwartet werden. Die Bruttomarge soll rund 40% (zuvor: 35% bis 40%), das EBIT rund 13% (zuvor: 8% bis 13%) des Umsatzes betragen. Der Free Cashflow im Gesamtjahr soll zwischen EUR 15 Mio. und EUR 25 Mio. liegen.

Betrieb der Gen2 OLED-Anlage beim Kunden

Unsere Gen2 OLED-Anlage wurde in einer Pilot-Produktionslinie im Werk unseres Kunden installiert und wird gemeinsam von Ingenieuren unseres Kunden und unserer Tochtergesellschaft APEVA betrieben. Hierdurch soll in den kommenden Monaten die Leistungsfähigkeit der OVPD-Technologie bestätigt und eine Datenbasis für die Entscheidung des Kunden zur Beauftragung einer weiteren OVPD-Anlage geschaffen werden. Dies ist ein weiterer planmäßiger Schritt hin zur Qualifikation der OVPD-Technologie bei diesem Kunden.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftstätigkeit und Strategie

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit und die Strategie der AIXTRON Gruppe („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) liefert der Geschäftsbericht 2018. Die dort getroffenen Aussagen haben weiterhin Gültigkeit. Im 1. Halbjahr 2019 gab es diesbezüglich keine Änderungen.

Auch die hohe **F&E-Kompetenz** bleibt für AIXTRON weiterhin von großer strategischer Bedeutung, da sie für ein wettbewerbsfähiges Portfolio von Spitzentechnologien sorgt und die zukünftige Geschäftsentwicklung unterstützt. AIXTRON investiert gezielt in **Forschungs- und Entwicklungsprojekte**, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen für Anwendungen wie Laser, Spezial-LED und die Produktion von Materialien mit großem Bandabstand (Wide-Band-Gap) für Leistungselektronik zu erhalten bzw. auszubauen. Ebenso investiert AIXTRON in die OVPD-Technologie der Tochtergesellschaft APEVA. Sämtliche F&E-Aufwendungen unterliegen einer strengen Kontrolle.

Ein vordringliches Forschungsziel verfolgt AIXTRON beispielsweise mit dem durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Projekt **„Optimierte Produktion (MOCVD 4.0) von Verbindungshalbleitern für erhöhte Wirkungsgrade in der Energieversorgung“**. Hierbei geht es um die Erhöhung der Produktionstauglichkeit der AIXTRON Technologie für Anwendungen in der Leistungselektronik, in der Photovoltaik sowie in der Nano-Photonik und Sensorik. Diese Technologie zielt auf die Märkte Energie und eMobility. Eine Verbesserung der Technologie und der Effektivität ist nötig, um die internationalen Anforderungen einer vielseitigen, hochflexiblen Schlüsseltechnologie mit häufig wechselnden Kundenanforderungen, Prozessen, Produkten und Materialsystemen zu erfüllen. Dies soll durch Industrie 4.0-Ansätze, d.h. mit vernetzten und automatisierten Maschinenkonzepten, intelligenter Software, Analysen am Rande der Nachweisgrenzen und präziser Prozesskontrolle erreicht werden.

Der **Schutz der Umwelt** und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind zudem ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten daran, die AIXTRON Anlagen sowohl hinsichtlich einer ressourcensparenden Konstruktion als auch eines umweltfreundlichen Betriebs ständig zu verbessern. Die Energieeffizienz und die Ausbeute der eingesetzten Chemikalien beim Betrieb der Anlagen stellt dabei ein wichtiges Element in dieser Strategie dar. Weitere Informationen dazu finden sich in unserem **Nachhaltigkeitsbericht** (CSR-Bericht) 2018 auf der AIXTRON Website unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaft

Nach einem schwachen zweiten Halbjahr 2018, das unter anderem die von den USA ausgehenden Handelskonflikte mit China, der EU und anderen Ländern mit allen negativen Folgen für das Vertrauen der Verbraucher, Unternehmen und Finanzmärkte widerspiegelt, rechnete der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem World Economic Outlook vom April 2019 für das erste Halbjahr 2019 zunächst mit einer Stabilisierung des Weltwirtschaftswachstums auf dem erreichten Niveau. Diese wurde zunächst von den Schwellen- und Entwicklungsländern getragen, während das Wachstum in den Industrienationen weiter nachlassen sollte. Nachdem die Zeichen zu Jahresbeginn noch auf Entspannung standen, stellt die überraschende erneute Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China ein beachtliches Risiko für diese Prognose dar. Somit hat der IWF seine Wachstumserwartungen nach dem Januar-Update nochmals nach unten korrigiert und rechnet für das Gesamtjahr 2019 nur noch mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,3% (-0,4 Prozentpunkte gegenüber Oktober 2018 und -0,2 Prozentpunkte gegenüber Januar 2019) nach 3,6% im Jahr 2018. Für die Industrienationen wird mit einem Wachstum von 1,8% (2018: 2,2%) gerechnet, das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern soll bei 4,4% (2018: 4,5%) liegen.

Da AIXTRON jedoch deutlich stärker von branchenspezifischen Zyklen als vom allgemeinen Konjunkturzyklus abhängt, rechnet die Gesellschaft insgesamt nicht mit wesentlichen Einflüssen des weltwirtschaftlichen Umfelds auf die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2019.

Branchenentwicklung

Laser, die auf Anlagen von AIXTRON hergestellt werden können, verfügen über ein breites Einsatzgebiet in den Bereichen der **3D-Sensorik** und der **optischen Datenübertragung**.

Laserbasierte 3D-Sensoren werden insbesondere in Mobiltelefonen zur Gesichtserkennung eingesetzt und sollen in zukünftigen Generationen die Nutzung von Augmented Reality (AR) Anwendungen ermöglichen. Neben den Anwendungsbereichen in der Unterhaltungselektronik werden Kanten- und oberflächenemittierende Laser im Bereich der 3D-Sensorik zunehmend in der Industrie und Automobilbranche verwendet. Das Marktforschungsunternehmen Yole Development erwartet in einer 2018 veröffentlichten Studie, dass der gesamte 3D-Sensormarkt von USD 2,1 Mrd. im Jahr 2017 auf USD 18,5 Mrd. im Jahr 2023 wachsen soll. Ausgehend von USD 400 Mio. im Jahr 2017 soll der Markt für Laser in der Unterhaltungselektronik bis 2023 mit einem durchschnittlichen **Wachstum von 82% pro Jahr** auf USD 13,8 Mrd. ansteigen und somit den größten Wachstumsbereich des 3D-Sensormarktes bilden.

Der Markt für **Laser zur ultraschnellen optischen Datenübertragung** wird insbesondere durch Internet-Dienstleistungen wie Video-on-Demand und Musikstreaming sowie durch die Kommunikation vernetzter Geräte über das Internet („Internet-of-Things“) beeinflusst. In einem 2019 veröffentlichten Bericht prognostiziert Yole Development, dass der Epiwafer-Markt für Laser zur optischen Datenübertragung von USD 90,9 Mio. im Jahr 2018 auf USD 324,7 Mio. im Jahr 2024 wachsen soll und sich somit über den gesamten Betrachtungszeitraum mehr als verdreifacht.

Leistungshalbleiter auf Basis von **Wide-Band-Gap (WBG) Materialien** ermöglichen die Herstellung von sehr kompakten und hocheffizienten AC-DC und DC-DC Wandlern, welche in einem breiten Spektrum von Applikationen eingesetzt werden. Diese reichen von niedrigen (z.B. Netzteile von Smartphones) bis hin zu höchsten Leistungs- und Spannungsklassen (z.B. Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge).

In seinem 2019 veröffentlichten Bericht prognostiziert das Marktforschungsunternehmens IHS, dass der Markt für **Leistungsbauelemente auf der Basis von Siliziumkarbid (SiC)** von USD 1,0 Mrd. im Jahr 2019 auf USD 4,0 Mrd. im Jahr 2025 wachsen soll. Dies entspricht einem durchschnittlichen **Marktwachstum von 26% pro Jahr**. Gemäß IHS ist dieses Wachstum insbesondere auf die Weiterentwicklung von Elektroautos zurückzuführen, welche vermehrt mit SiC-Bauelementen ausgestattet werden und bis 2025 mit USD 2,6 Mrd. einen Anteil von 66% des gesamten SiC-Marktes einnehmen sollen.

Der Markt für **Leistungsbauelemente auf der Basis von Galliumnitrid (GaN)** soll gemäß IHS mit einer durchschnittlichen **jährlichen Wachstumsrate von 33%** von USD 145,4 Mio. im Jahr 2019 auf USD 805,5 Mio. im Jahr 2025 wachsen. Haupttreiber für dieses Wachstum sind gemäß IHS Netzteile, zum Beispiel für Smartphones oder Laptops sowie Elektroautos. Kumuliert sollen beide Anwendungsbereiche im Jahr 2025 einen Umsatz von USD 543,9 Mio. generieren und somit über einen Anteil von 68% des gesamten GaN-Marktes verfügen.

Im Bereich der **Hochfrequenzanwendungen** bilden GaN-Leistungsbauelemente die Basis für die Übertragung des Funksignals in den Sendemasten der im Aufbau befindlichen 5G-Telekommunikationsnetzwerke. Das Marktforschungsunternehmen Yole Development erwartet, dass dieser Markt mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 21% von USD 645 Mio. im Jahr 2018 auf USD 2,0 Mrd. im Jahr 2024 anwachsen soll.

Aus einem 2018 veröffentlichten Bericht des Marktforschungsunternehmens LEDinside geht hervor, dass der gesamte **LED-Markt** bis 2022 auf USD 28,2 Mrd. wachsen soll. Ausgehend von USD 18,8 Mrd. im Jahr 2018 entspricht dies einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 11%. Das größte Wachstumspotential stellt gemäß LEDinside das Segment der **MicroLED** dar. 2019 soll der Markt über ein Volumen von USD 279,1 Mio. verfügen und bis 2022 auf USD 3,2 Mrd. wachsen. Da es sich hierbei um eine Technologie in einem frühen Entwicklungsstadium handelt, sind die Einsatzbereiche und deren Anforderungen an die Depositionstechnologie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar definiert. Laut LEDinside sollen **MicroLED** im Jahr 2020 in Head-Mounted Displays inklusive Augmented- und Virtual Reality (AR/VR), TV-Geräten und Videowänden zum Einsatz kommen. Langfristige Einsatzmöglichkeiten bieten darüber hinaus Displays in verschiedenen Endanwendungen wie Smartphones, Tablets, Smartwatches und Notebooks.

Im April 2019 hat das Marktforschungsunternehmens Gartner im Rahmen der Studie „Market Share: Semiconductor Wafer Fab Equipment, Worldwide, 2018“ AIXTRONs **weltweite Marktführerschaft für MOCVD-Anlagen** im Jahr 2018 bestätigt. Damit belegte AIXTRON im dritten Jahr in Folge den Spitzenplatz: Der Marktanteil von AIXTRON betrug 46%, gefolgt von Veeco (USA) mit 27% und AMEC (China) mit 23%. Gleichzeitig wuchs der weltweite Markt für MOCVD-Anlagen auf insgesamt USD 553 Mio. (2017: USD 401 Mio.).

Ertragslage

Auftragsentwicklung

Auftragslage

(in Millionen EUR)

	H1 2019	H1 2018	+/- Mio. EUR	%
Gesamtauftragseingang inkl. Ersatzteilen & Service	98,3	154,3	-56,0	-36
Anlagenauftragsbestand (zum Periodenende)	110,1	138,3	-28,2	-20

Aufgrund interner Vorschriften werden in 2019 erhaltene US-Dollar-basierte Anlagenauftragseingänge und der Anlagenauftragsbestand jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,20 USD/EUR umgerechnet (2018: USD/EUR 1,20).

Als Folge der Zurückhaltung der Kunden, in die Erweiterung ihrer Produktionskapazitäten zu investieren, sank der **Auftragseingang** in H1/2019 im Jahresvergleich um 36% auf EUR 98,3 Mio. (H1/2018: EUR 154,3 Mio.). Mit EUR 44,7 Mio. in Q2/2019 lag der Auftragseingang unter dem des Vorquartals (Q1/2019: EUR 53,6 Mio.).

Der gesamte **Anlagenauftragsbestand** zum 30. Juni 2019 lag mit EUR 110,1 Mio. ebenfalls unter dem Bestand sowohl des Vorjahres (Q2/2018: EUR 138,3 Mio.) als auch des Vorquartals (Q1/2019: EUR 125,7 Mio.). Der größte Teil des Auftragsbestands ist zur Lieferung in 2019 vorgesehen.

Im Rahmen eines strengen internen Prozesses hat AIXTRON klare Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

- das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
- den Eingang oder die Absicherung einer vereinbarten Anzahlung,
- die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
- die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und unter Einbeziehung aktueller Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Auftrags nicht hinreichend wahrscheinlich oder mit einem übermäßig hohen Risiko behaftet ist, wird dieser spezifische Auftrag oder ein Teil dieses Auftrags nicht in den Auftragseingang aufgenommen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausgeschlossen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Der Auftragsbestand wird regelmäßig bewertet und - falls notwendig - entsprechend möglicher Auslieferungsrisiken angepasst.

US-Dollarentwicklung

AIXTRON wendete in den ersten sechs Monaten 2019 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,13 USD/EUR (Q1/2019: 1,14 USD/EUR; Q2/2019: 1,12 USD/EUR) an gegenüber 1,21 USD/EUR in H1/2018. Verglichen mit dem Vorjahresdurchschnitt wertete der US-Dollar somit in H1/2019 um 7% auf, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die US-Dollar-basierten Umsatzerlöse und Erträge des AIXTRON Konzerns im Laufe des ersten Halbjahres.

Umsatzentwicklung

Die **Umsatzerlöse** der ersten sechs Monate 2019 beliefen sich auf EUR 132,0 Mio. und lagen damit um EUR 14,4 Mio. oder 12% höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2018: EUR 117,6 Mio.). Im Vergleich zum ersten Quartal 2019 sanken die Umsatzerlöse in Q2/2019 auf EUR 63,3 Mio. (Q1/2019: EUR 68,7 Mio.).

Die **Anlagenumsatzerlöse** in H1/2019 lagen bei EUR 106,5 Mio., was 81% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2019 entsprach (H1/2018: 92,9 Mio.; 79%). Im zweiten Quartal 2019 beliefen sich die Anlagenumsatzerlöse auf EUR 50,3 Mio. oder 79% des Umsatzes (Q2/2018: EUR 42,1 Mio.; 76%; Q1/2019: EUR 56,1 Mio.; 82%).

Die restlichen Umsatzerlöse entfielen jeweils auf den Verkauf von **Ersatzteilen und Serviceleistungen**.

Die im ersten Halbjahr 2019 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von Anwendungen der Photonik wie ROY LED oder Laser und zunehmend für Anwendungen der Leistungselektronik verwendet.

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst

	H1 2019		H1 2018		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagenumsatzerlöse	106,5	81	92,9	79	13,6	15
Service, Ersatzteile etc.	25,5	19	24,6	21	0,9	4
Gesamt	132,0	100	117,6	100	14,4	12

Umsatzerlöse nach Regionen

	H1 2019		H1 2018		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	99,7	76	59,0	50	40,7	69
Europa	15,7	12	35,4	30	-19,7	-56
Amerika	16,6	12	23,2	20	-6,6	-28
Gesamt	132,0	100	117,6	100	14,4	12

Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur

	H1 2019		H1 2018		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	79,4	60	66,9	57	12,5	19
Bruttoergebnis	52,6	40	50,6	43	2,0	4
Betriebsaufwendungen	33,5	25	38,7	33	-5,1	-13
Vertriebskosten	4,7	4	4,6	4	0,1	3
Allgemeine Verwaltungskosten	8,1	6	8,7	7	-0,6	-7
Forschungs- und Entwicklungskosten	25,3	19	27,0	23	-1,6	-6
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(4,6)	-4	(1,6)	-1	3,0	187

Insbesondere ein vorteilhafter USD/EUR Wechselkurs konnte die avisierten gegenläufigen Margeneffekte durch den höheren Anteil von LED-Anlagen am Umsatz ausgleichen. So lag

der Bruttogewinn in H1/2019 bei EUR 52,6 Mio. mit einer Bruttomarge von 40% (H1/2018: EUR 50,6 Mio., 43%; Q2/2019: EUR 25,9 Mio., 41%; Q1/2019: EUR 26,7 Mio., 39%) am oberen Ende der zuvor prognostizierten Spanne von 35-40%.

Die **Betriebsaufwendungen** in H1/2019 haben sich mit EUR 33,5 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert um 13% verringert (H1/2018: EUR 38,7 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal blieben die Betriebsaufwendungen in Q2/2019 mit EUR 16,6 Mio. nahezu stabil (Q1/2019: EUR 17,0 Mio.).

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Die **Vertriebskosten** in H1/2019 blieben im Jahresvergleich stabil bei EUR 4,7 Mio. (H1/2018: EUR 4,6 Mio.; Q2/2019: EUR 2,4 Mio.; Q2/2018: EUR 2,3 Mio.) und lagen damit im Verhältnis zu den Umsatzerlösen erneut bei 4% (H1/2018: 4%; Q2/2019: 4%; Q2/2018: 4%).

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in H1/2019 sanken im Vorjahresvergleich leicht auf EUR 8,1 Mio. (H1/2018: EUR 8,7 Mio.). In Q2/2019 waren die allgemeinen Verwaltungskosten im Quartalsvergleich höher bei EUR 4,3 Mio. (Q1/2019: EUR 3,8 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** (inklusive der Entwicklungsaktivitäten im Bereich OLED) sanken in H1/2019 im Jahresvergleich um 6% auf EUR 25,3 Mio. (H1/2018: EUR 27,0 Mio.). In Q2/2019 lagen die F&E-Kosten stabil bei EUR 12,5 Mio. (Q2/2018: EUR 13,2 Mio.) gegenüber EUR 12,8 Mio. in Q1/2019 und bewegen sich damit weiterhin im Rahmen unserer fortlaufenden Forschungsaktivitäten.

F&E-Eckdaten

	H1 2019	H1 2018	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	25,3	27,0	-6%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	19	23	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Halbjahr 2019 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 4,6 Mio. (H1/2018: EUR 1,6 Mio. Ertrag). In Q2/2019 ergaben die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen einen Ertrag von EUR 2,7 Mio. (Q1/2019: EUR 1,9 Mio. Ertrag). Diese Erträge sind hauptsächlich auf Zuschüsse für öffentlich geförderte Forschung und Entwicklung und positive Währungseffekte bei dem in USD gehaltenen Forderungsbestand zurückzuführen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 12,0 Mio. auf EUR 19,1 Mio. Diese Entwicklung im Jahresvergleich ist im Wesentlichen auf die zuvor beschriebene Geschäfts- und Kostenentwicklung zurückzuführen. Gegenüber dem Vorquartal ging das EBIT in Q2/2019 hauptsächlich aufgrund des niedrigeren Umsatzes auf EUR 9,3 Mio. (Q1/2019: EUR 9,7 Mio.; Q2/2018: EUR 4,1 Mio.) zurück.

Das **Ergebnis vor Steuern** in H1/2019 betrug EUR 19,5 Mio. (H1/2018: EUR 12,5 Mio.; Q2/2019: EUR 9,5 Mio.; Q2/2018: EUR 4,3 Mio.; Q1/2019 EUR 10,0 Mio.).

Die **Steueraufwendungen** in H1/2019 lagen bei EUR 3,7 Mio. (in H1/2018: Steuergutschrift i.H.v. EUR 3.5m; Steueraufwendungen Q2/2019: EUR 2.2m; Q2/2018: EUR 0.6m; Q1/2019 EUR 1.5m). Die Differenz zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Steuergutschrift aus der Erhöhung der aktiven latenten Steuern in H1/2018 zurückzuführen.

Der **Nettogewinn** des AIXTRON Konzerns belief sich in H1/2019 auf EUR 15,8 Mio. (H1/2018: EUR 16,0 Mio.; Q2/2019: EUR 7,2 Mio.; Q2/2018: EUR 3,7 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2019 bestanden bei AIXTRON ebenso wie zum 31. Dezember 2018 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Das **Eigenkapital** verbesserte sich zum 30. Juni 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 hauptsächlich aufgrund des positiven Nettoergebnisses im Berichtszeitraum von EUR 429,6 Mio. auf EUR 446,3 Mio. Die **Eigenkapitalquote** lag bei 85% zum 30. Juni 2019 gegenüber 80% zum 31. Dezember 2018.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2019 beliefen sich einschließlich aktivierter Vermögenswerte aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 3,9 Mio. auf insgesamt EUR 6,7 Mio. im Vergleich zu EUR 4,5 Mio. in H1/2018. Davon wurden EUR 5,9 Mio. (H1/2018: EUR 4,2 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen sowie Anlagen in Entwicklung) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) verringerte sich zum 30. Juni 2019 um EUR 4,8 Mio. auf EUR 258,9 Mio. gegenüber EUR 263,7 Mio. zum 31. Dezember 2018. Trotz gestiegener Vorratsbestände lagen die liquiden Mittel zum Halbjahresende 2019 um EUR 11,0 Mio. über dem Bestand von EUR 247,9 Mio. zum 31. März 2019.

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich zum 30. Juni 2019 leicht auf EUR 64,6 Mio. (EUR 63,1 Mio. zum 31. Dezember 2018). In diesem Wert enthalten sind EUR 3,9 Mio. aus der in Q1/2019 durchgeführten Aktivierung von Vermögenswerten aus Leasingverhältnissen in Übereinstimmung mit IFRS 16.

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** lag zum 30. Juni 2019 bei EUR 71,7 Mio. gegenüber EUR 71,6 Mio. zum 31. Dezember 2018. In den ersten sechs Monaten 2019 wurden keine Wertminderungen gebucht. Die Differenz ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Aufgrund der Materialbeschaffung für den Umsatz in Folgequartalen, der Beschaffung von Waren, die vom BREXIT betroffen sein könnten, und des Baus von Prototypen, stieg der **Vorratsbestand**, inklusive Rohmaterialien, Komponenten und unfertiger Erzeugnisse, zum 30. Juni 2019 auf EUR 81,8 Mio. gegenüber EUR 73,5 Mio. zum 31. Dezember 2018.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 28,0 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 40,1 Mio.), was einer Außenstandsdauer (DSO) von 32 Tagen entspricht (31.12.2018: 36 Tage). Dies ist im Wesentlichen Ausdruck des veränderten Geschäftsvolumens.

Erhaltene Anzahlungen lagen zum 30. Juni 2019 bei EUR 38,9 Mio. gegenüber EUR 53,3 Mio. zum 31. Dezember 2018, was die aktuelle Auftragslage widerspiegelt.

Cashflow

Der **Free Cashflow** lag in H1/2019 bei EUR -4,9 Mio. (H1/2018: EUR -12,7 Mio.; Q2/2019 EUR 12,6 Mio.; Q2/2018: EUR 9,6 Mio.; Q1/2019: EUR -17,5 Mio.) was hauptsächlich auf den negativen Wert im ersten Quartal zurückzuführen war. In Q2/2019 lag der Free Cashflow bei EUR 12,6 Mio. was den profitablen Geschäftsverlauf widerspiegelt.

Chancen und Risiken

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig:

- Zunehmende Verwendung von verbindungshalbleiterbasierten Lasern für die 3D-Sensorik in mobilen Geräten sowie Sensoren für Infrastrukturanwendungen.
- Weiter steigende Nachfrage nach Lasern für die ultraschnelle optische Datenübertragung hoher Volumina, z.B. für Video-Streaming und Internet-of-Things (IoT) Anwendungen.
- Zunehmender Einsatz von LEDs und Spezial-LEDs (insb. Rot-Orange-Gelb, UV oder IR) bei Display- und anderen Anwendungen.
- Zunehmende Verwendung von Wide-Band-Gap GaN- oder SiC-basierten Bauelementen für energieeffiziente Kommunikation und Energiemanagement in Automobilen, der Unterhaltungselektronik und mobilen Geräten.
- Fortschritte bei der Entwicklung von OLED-Displays, die eine effiziente Depositionstechnologie erfordern.

Mittel- bis langfristig:

- Entwicklung neuer Anwendungen auf Basis von Wide-Band-Gap-Materialien wie Hochfrequenzchips oder System-on-Chip-Architekturen mit integriertem Energiemanagement.
- Zunehmende Anwendung von Verbindungshalbleiterbasierten Lasersensoren für autonomes Fahren.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei Hochleistungssolarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z.B. der Visual-Light-Communication-Technologie oder MicroLED-Displays.

Informationen zu den Chancen und Risiken von AIXTRON finden sich in den Kapiteln „Risikobericht“ und „Chancenbericht“ des Geschäftsberichts 2018, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar ist.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2018 dargestellten Risiken festgestellt.

Ausblick

Ausgehend von den guten Ergebnissen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 und der Einschätzung der Nachfrageentwicklung im aktuellen Marktumfeld bestätigt der Vorstand seine mit dem Geschäftsbericht abgegebene Umsatz- und Auftragsprognose und erwartet für das Geschäftsjahr 2019 nun eine verbesserte Profitabilität mit Margen am oberen Ende der zuvor prognostizierten Bandbreiten.

Demnach wird für das Geschäftsjahr eine insgesamt stabile bis wachsende Umsatzentwicklung im Vergleich zu 2018 erwartet. Für das zweite Halbjahr wird eine Erhöhung der Nachfrage, insbesondere aus Asien, erwartet. Basierend auf den guten Ergebnissen in H1/2019, der aktuellen Einschätzung der Auftragslage unter Berücksichtigung des aktuellen Marktumfelds und dem Budgetkurs von 1,20 USD/EUR rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 mit Auftragseingängen in einer Bandbreite zwischen EUR 220 Mio. und EUR 260 Mio. Diese Prognose beinhaltet eine erwartete Bestellung einer nächsten Testanlage im Rahmen des fortgeführten Qualifikationsprozesses der OVPD-Technologie für die OLED-Displayindustrie durch unseren OLED-Kunden. Bei erwarteten Umsatzerlösen in einer Bandbreite zwischen EUR 260 Mio. und EUR 290 Mio. rechnet der Vorstand im Geschäftsjahr 2019 nun mit einer Bruttomarge von rund 40% (zuvor: 35% bis 40%) sowie einem EBIT in Höhe von rund 13% (zuvor: 8% bis 13%) des Umsatzes. Des Weiteren erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2019 einen Free Cashflow zwischen EUR 15 Mio. und EUR 25 Mio. zu erzielen. Die Erwartungen für 2019 beinhalten vollständig die Ergebnisse der AIXTRON Tochter APEVA inklusive aller notwendigen Investitionen, um die Entwicklung der OLED-Aktivitäten weiter voranzutreiben.

Die Entwicklungen in den Absatzmärkten von AIXTRON sind positiv. Insbesondere der zunehmende Einsatz von Lasern in der 3D Sensorik und der optischen Datenübertragung, der Ausbau des 5G Netzwerks sowie der zunehmende Einsatz energieeffizienter Leistungselektronik sollen zu weiterem Wachstum in den entsprechenden Zielmärkten führen.

Nähere Einzelheiten zur Jahresprognose finden Sie im Kapitel „Prognosebericht“ des Geschäftsberichts 2018, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar ist.

ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1 2019	H1 2018	+/-
Umsatzerlöse	131.990	117.555	14.435
Herstellungskosten	79.409	66.908	12.501
Bruttoergebnis	52.581	50.647	1.934
Vertriebskosten	4.691	4.572	119
Allgemeine Verwaltungskosten	8.125	8.725	-600
Forschungs- und Entwicklungskosten	25.327	26.961	-1.634
Sonstige betriebliche Erträge	4.899	3.114	1.785
Sonstige betriebliche Aufwendungen	280	1.506	-1.226
Betriebsaufwendungen	33.524	38.650	-5.126
Betriebsergebnis	19.057	11.997	7.060
Finanzerträge	511	490	21
Finanzaufwendungen	51	4	47
Finanzergebnis	460	486	-26
Ergebnis vor Steuern	19.517	12.483	7.034
Ertragsteuern	3.701	-3.547	7.248
Periodenüberschuss	15.816	16.030	-214
Davon:			
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	15.958	16.030	-72
Nicht beherrschende Anteile	-142	0	-142
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	0,14	0,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	0,14	0,00

Sonstiges Konzernergebnis der Periode (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1 2019	H1 2018	+/-
Jahresüberschuss	15.816	16.030	-214
Währungsumrechnung	503	2.360	-1.857
Sonstiges Ergebnis	503	2.360	-1.857
Gesamtergebnis	16.319	18.390	-2.071
Davon:			
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	16.461	18.390	-1.929
Nicht beherrschende Anteile	-142	0	-142

Konzernbilanz (ungeprüft)

In Tausend EUR	30.06.2019	31.12.2018
Aktiva		
Sachanlagen	64.603	63.111
Geschäfts- und Firmenwerte	71.682	71.599
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.349	2.125
Sonstige langfristige Vermögenswerte	432	430
Latente Steuerforderungen	11.938	12.832
Summe langfristige Vermögenswerte	151.004	150.097
Vorräte	81.792	73.526
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.041	40.137
Forderungen aus laufenden Steuern	516	905
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.890	10.489
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27.500	27.500
Liquide Mittel	231.374	236.207
Summe kurzfristige Vermögenswerte	376.113	388.764
Summe Aktiva	527.117	538.861
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	111.840	111.840
Kapitalrücklage	374.791	374.413
Konzernverlust	-46.136	-62.094
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	4.929	4.426
Eigenkapital der Aktionäre der AIXTRON SE	445.424	428.585
Nicht beherrschende Anteile	917	1.059
Summe Eigenkapital	446.341	429.644
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.820	347
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.859	1.477
Summe langfristige Schulden	4.679	1.824
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.187	27.815
Erhaltene Anzahlungen	38.892	53.314
Kurzfristige Rückstellungen	16.301	19.339
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.555	4.955
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	3.162	1.970
Summe kurzfristige Schulden	76.097	107.393
Summe Schulden	80.776	109.217
Summe Passiva	527.117	538.861

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1 2019	H1 2018	+/-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Jahresüberschuss	15.816	16.030	-214
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	378	745	-367
Abschreibungen und Wertminderungsaufwand	4.870	4.472	398
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	32	-344	376
Latente Steuern	919	-4.950	5.869
Veränderung der			
Vorräte	-8.315	-16.938	8.623
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.491	-17.948	30.439
Sonstige Vermögenswerte	4.234	-1.453	5.687
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16.870	4.445	-21.315
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-280	-14.727	14.447
Langfristige Verbindlichkeiten	2.838	-473	3.311
Erhaltene Anzahlungen	-14.435	22.605	-37.040
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.678	-8.536	10.214
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-5.928	-4.161	-1.767
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-739	-305	-434
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	54	344	-290
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen	0	20.000	-20.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.613	15.878	-22.491
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102	840	-738
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.833	8.182	-13.015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	236.207	226.526	9.681
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	231.374	234.708	-3.334
Auszahlungen für Zinsen	-2	0	-2
Einzahlungen für Zinsen	343	314	29
Auszahlungen für Ertragsteuern	-1.129	-2.682	1.553
Einzahlungen für Ertragsteuern	314	77	237

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

In Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnung	Gewinn- rücklagen/ Konzern- verlust	Eigenkapital der Aktionäre der AIXTRON SE	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2018	111.802	372.912	1.481	-117.289	368.906	0	368.906
Aktienbasierte Vergütung		745			745		745
Ausgabe neuer Aktien	35	-35			0		0
Jahresüberschuss				16.030	16.030		16.030
Sonstiges Ergebnis			2.360		2.360		2.360
Gesamtergebnis			2.360	16.030	18.390	0	18.390
Stand 30. Juni 2018	111.837	373.622	3.841	-101.259	388.041	0	388.041
Stand 1. Januar 2019	111.840	374.413	4.426	-62.094	428.585	1.059	429.644
Aktienbasierte Vergütung		378			378		378
Jahresüberschuss				15.958	15.958	-142	15.816
Sonstiges Ergebnis			503		503		503
Gesamtergebnis			503	15.958	16.461	-142	16.319
Stand 30. Juni 2019	111.840	374.791	4.929	-46.136	445.424	917	446.341

ERLÄUTERnde ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit der Ausnahme, dass IFRS 16 Anfang 2019 erstmals angewendet wurde. Der wesentliche Effekt der Anwendung von IFRS 16 besteht darin, dass das Sachanlagevermögen um TEUR 3.935 erhöht wird. Entsprechend erhöhen sich die langfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 2.849 und die kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 1.086.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): APEVA SE, Herzogenrath (Deutschland), AIXTRON, Inc., Santa Clara (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXInno Ltd., Cambridge (GB); APEVA Holdings Ltd., Cambridge (GB), APEVA Co Ltd., Asan (Südkorea); AIXTRON Korea Co. Ltd., Hwasung (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (Volksrepublik China); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan).

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Wie in den Vorjahren wurde der Konzernzwischenabschluss weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente

(in Tausend EUR)

		Asien	Europa	Amerika	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1 2019	99.729	15.683	16.578	131.990
	H1 2018	58.989	35.355	23.211	117.555
Segmentsachvermögen	30.06.2019	1.376	62.684	543	64.603
	31.12.2018	312	62.537	262	63.111

Aktienoptionsprogramme

In den ersten sechs Monaten 2019 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien wie folgt:

AIXTRON Stammaktien

	30.06.2019	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2018
Bezugsrechte auf Aktien	1.315.750	0	22.250	0	1.338.000

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 600 Personen zum 30. Juni 2018 auf 666 zum 30. Juni 2019.

Mitarbeiter nach Regionen

	2019		2018		+/-	
	30.06.	%	30.06.	%	abs.	%
Asien	121	18	95	16	26	27
Europa	508	76	473	79	35	7
USA	37	6	32	5	5	16
Gesamt	666	100	600	100	66	11

Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 15. Mai 2019 endete die Amtszeit von Herrn Kim Schindelhauer und Prof. Dr. Wolfgang Blättchen als Aufsichtsrat der AIXTRON SE. Herr Dr. Martin Komischke ist mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung aus persönlichen Gründen von seinem Aufsichtsratsmandat zurückgetreten. Herr Prof. Dr. Blättchen stand nach mehr als 20-jähriger engagierter Mitgliedschaft nicht zur Wiederwahl zur Verfügung, Herr Schindelhauer stellte sich für eine verkürzte Amtsdauer von 3 Jahren erneut zur Verfügung.

Neben Herrn Schindelhauer wählte die ordentliche Hauptversammlung Frau Prof. Dr. Anna Gersbacher und Herrn Frits van Hout als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der AIXTRON SE. Frau Prof. Dr. Anna Gersbacher ist Diplom-Kauffrau, Wirtschaftsprüferin / Steuerberaterin und Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Heilbronn/Deutschland. Herr van Hout ist Diplom-Physiker und Vorstandsmitglied der ASML Holding N.V., Veldhoven/Niederlande.

Weitere Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane gegenüber dem 31. Dezember 2018 gab es zum Stichtag 30. Juni 2019 nicht.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2019 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 25. Juli 2019

AIXTRON SE
Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON enthalten. Formulierungen wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben die gegenwärtigen Einschätzungen, Beurteilungen, Erwartungen und Annahmen des AIXTRON Vorstands, von denen zahlreiche außerhalb des AIXTRON Einflussbereiches liegen, basierend auf den zum Zeitpunkt dieser Mitteilung verfügbaren Informationen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sollten sich Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollten zugrunde liegende Erwartungen zukünftig nicht eintreten beziehungsweise es sich herausstellen, dass Annahmen nicht korrekt waren, so können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von AIXTRON wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen, insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts, beschrieben hat, sich aber nicht auf solche beschränken. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Unsere eingetragenen Warenzeichen: AIXACT®, AIXTRON®, APEVA®, Atomic Level SolutionS®, Close Coupled Showerhead®, CRIUS®, EXP®, EPISON®, Gas Foil Rotation®, Optacap™, OVPD®, Planetary Reactor®, PVPD®, STExS®, Trijet®

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.



Kontakt für Anleger und Analysten: invest@aixtron.com

Kontakt für Journalisten: communications@aixtron.com

AIXTRON verzichtet grundsätzlich auf einen routinemäßigen Druck und Versand der Finanzberichte. Diese sind auf der AIXTRON Website unter <https://www.aixtron.com/de/investoren/publikationen> jederzeit verfügbar.